

Kandidatur zur Landesvorsitzenden DIE LINKE Rheinland-Pfalz

Barbara Seid

Geb. 27.4.1955 in Heilbronn a.N., verheiratet, 2 Töchter

Industriekauffrau, Ethnologin, Gender Studies

Kleine Eckpunkte:

Links Autonom, Vorsitzende Bezirkselfternausschuss, 1. Fraktionsvorsitzende der PDS im Westen (Berlin, Kreuzberg), parteilos, DIE LINKE Parteimitglied seit 2011, Übersiedelung nach Rheinland-Pfalz 2014. Kreisvorsitzende DIE LINKE Bad Dürkheim/Neustadt

Liebe Genoss_innen,

jetzt habe ich mich doch entschlossen, für den Landesvorsitz zu kandidieren.

Ich bin eine Verfechterin der Trennung von Amt und Mandat. Beides, das Amt und das Mandat, sind mit hohem persönlichen Engagement verbunden. Beide können nicht gleichzeitig ausreichend ausgefüllt werden und wir stehen als DIE LINKE RLP vor großen Herausforderungen.

Der Bundeswahlkampf steht an. Als kleine Partei brauchen wir viele Schultern, um überall Präsenz zu zeigen. Da sind einerseits die Spitzenkandidat_innen, andererseits die Direktkandidat_innen. Gut ist es, wenn dann noch ein Landesvorstand zur Verfügung steht, der zusätzliche Termine abdecken kann.

Nach dem Bundeswahlkampf möchte ich mich weiterhin intensiv um eine gute Aufstellung der Partei DIE LINKE RLP kümmern. Wir haben die Themen. Wir haben das richtige politische Bewusstsein. Die Menschen in RLP leiden unter den Auswirkungen von Hartz IV. Die unsäglichen 1 Euro Jobs, mit denen die Kommunen längst fest kalkulieren und Arbeitsplätze im Niedriglohnsektor nicht mehr besetzen. Unzureichende Kinderbetreuung, die besonders den Frauen die Teilhabe am Berufsleben erschwert. Ein öffentlicher Personennahverkehr, der mit jeder Neuerung mehr Einschränkungen in der Mobilität bringt. Steigende Mieten, die auch im ländlichen Raum ausreichenden Wohnraum zum Luxus werden lässt. Barrierefreiheit, die gerade mit dem neuen Bundesteilhabegesetz nicht erfolgt. Nur ein kleiner Auszug der Missstände, die die Bevölkerung nach rechts außen schieben lässt. Dem müssen wir geschlossen und entschlossen entgegentreten und gerade in der wahlfreien Zeit unsere Inhalte der Bevölkerung näherbringen.

Unser Landesverband muss wachsen und wir müssen wissen, was unsere Mitglieder bewegt. Mitgliederwerbung und -betreuung ist kein Selbstläufer, sondern eine wesentliche Aufgabe, der ich mich stellen möchte. Einen besonderen Schwerpunkt müssen wir uns in enger Zusammenarbeit mit den Kreisvorsitzenden und LAG Vertret_erinnen hier gleich nach der Bundestagswahl setzen, damit wir gut gerüstet die Umsetzung unserer politischen Ideen vorantreiben können.

Diese großen Herausforderungen möchte ich gerne annehmen und gemeinsam mit dem gesamten Landesvorstand mit der Unterstützung der Bundes- und Europaebene und last but not least jedem Mitglied unserer Partei bewerkstelligen.

Dafür bitte ich um Euer Vertrauen.